

Diskothek im Zwei: Antonin Dvorak: Serenade E-Dur op.22

Montag, 14. November 2011, 20.00 - 22.00 Uhr

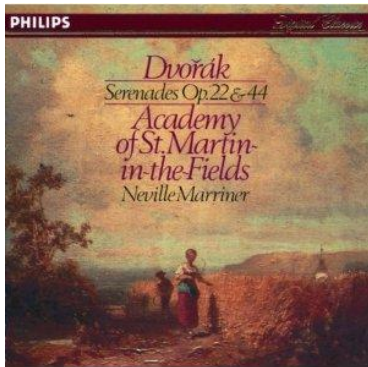
Samstag, 19. November 2011, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Isabelle Briner, Geigerin und der Christoph Dangel, Cellist

Gastgeberin: Eva Oertle

Antonin Dvorak war nach seinem Orgelstudium lange Zeit als Bratschist in verschiedenen Orchestern tätig, daneben komponierte er, bis er 1874 ein Stipendium zur Unterstützung „junger, armer und talentierter Künstler“ erhielt. Das gab ihm grossen inneren Antrieb, und bereits kurze Zeit später erlebte er seinen internationalen Durchbruch als Komponist. Seine Streicherserenade entstand in dieser Zeit, in seinem produktiven Schaffensjahr 1875. Das schwungvolle Werk, das Dvorak in nur gerade 12 Tagen schrieb, gehört mit seinen eingängigen Melodien neben Tschaikowskys Streicherserenade sicher zu den beliebtesten Kompositionen für Streichorchester.

Gäste von Eva Oertle sind die Geigerin Isabelle Briner und der Cellist Christoph Dangel



Aufnahme 1:

Academy of St. Martin-in-the-Fields
Ltg: Neville Marriner

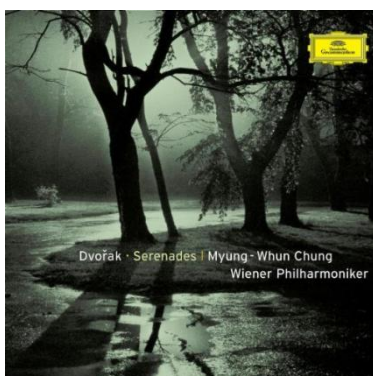
Philips 400 020-2 (1982)



Aufnahme 2:

Orpheus Chamber Orchestra

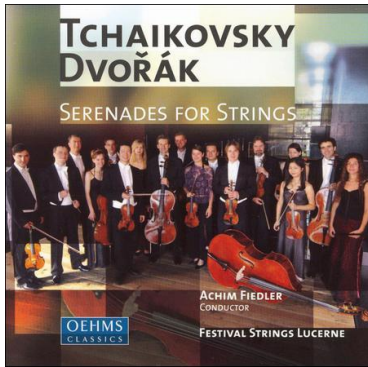
Deutsche Grammophon DG 415 364-2 (1985)



Aufnahme 3:

Wiener Philharmoniker
Ltg: Myung-Whun Chung

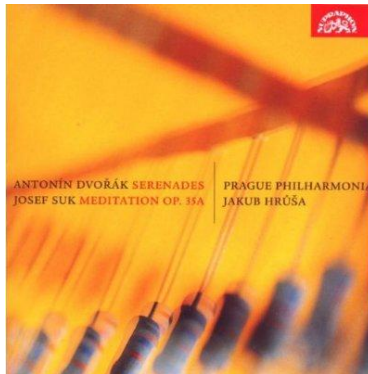
Deutsche Grammophon DG 471 613-2 (2002)



Aufnahme 4:

Festival Strings Lucerne
Ltg: Achim Fiedler

Oehms Classics OC 590 (2008)



Aufnahme 5:

Prague Philharmonia
Ltg: Jakub Hrusa

Supraphon Music SU 3932-2 (2007)